Musik verbindet Menschen

Kooperation. Österreichischer Integrationsfonds und Österreichisches Volksliedwerk fördern Engagement von Migranten und Aufnahmegesellschaft in Kulturvereinen.


Im letzten Jahr fanden 21 Einzelprojekte und über 80 musikalische Workshops in allen Bundesländern statt. 6.000 Menschen nahmen an den Performances teil und besuchten Singabende, Vorträge sowie Tanzworkshops.

Selbst aktiv werden
Das Volksliedwerk lädt seine Teilnehmer ein, selbst musikalisch und kulturell aktiv zu werden. So gestalten Migranten mit Unterstützung von Österreichern Radio- oder Fernsehsendungen oder erkunden die Stadt in der sie leben. „Wir möchten die sozialen Netzwerke von Migranten ausbauen und zeigen, dass mittels Kunst und Kultur Barrieren abgebaut und Brücken zwischen Menschen und Kulturen geschlagen werden können“, so Irene Egger, Geschäftsleiterin im Österreichischen Volksliedwerk.

Migranten für Kulturvereine gewinnen
Auch der Österreichische Integrationsfonds kooperiert mit dem Volksliedwerk und präsentierte sein Projekt „ZUSAMMEN-ÖSTERREICH“ beim Seminar „Volkskultur zwischen den Kulturen“. Einen Tag lang diskutierten die Teilnehmer über die Rolle der Musik in der Integration.

„Es ist wichtig, dass die Teilnehmer die Vielfalt der Kulturen in Österreich kennen lernen und sich daran engagieren.“

Österreichweites Engagement und zahlreiche Projekte für Migranten

Das Österreichische Volksliedwerk als Verband der Volksliedwerke der Bundesländer engagiert sich in ganz Österreich. Hier einige Beispiele für Projekte.

Wien
- Interkulturelle Tanzworkshops mit Migranten zusammen mit dem Tanzquartier Wien.
- „Spiel mit dem Lied... auf Schellack“: musikalischer Abend zusammen mit dem türkischen Verein im WUK und der Gesellschaft historischer Tonträger.
- „Kleine Brote und riesige Tiere“: Stadtspaziergänge für Schulklassen und Eltern mit Vermittlung von Volkskultur

Burgenland
- „Take me to heaven“: Migranten aus Bhutan, Ruanda, Uganda und das Obersteven vokalensemble des EORG Oberschützen singen Lieder aus dem Musical „Sister Act“.

Niederösterreich
- Interkulturelle Feste in Wicner Neustadt mit türkischen, armenischen und kurdischen Konzerten und Einbeziehung von türkischen, bosnischen, albanischen, serbischen, afrikanischen Vereinen.

Steiermark
- Kroatische Singabende in verschiedenen Wirtshäusern in Graz und Umgebung.

Salzburg
- „Willkommen in Salzburg“: 15 Frauen unterschiedlicher Herkunft machen Inforadio von und für „Neo-Salzburgerinnen“.

Oberösterreich
- Interkulturelles Musik-Tanz-Theater an der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe Braunau zusammen mit dem ÖÖ Volksliedwerk und südslowakischen Kulturverein DAINCA.

Tirol
- „West trifft Süd - miteinannder feiern, voneinander lernen“ - Österreichische Schüler lernen die senegalesische Kultur kennen.

Der ÖIF informiert